Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 18

Illustration: Der Firma Hoffmann [...]

Autor: Hürzeler, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armon Planta

Ehrenhafte Delegierung

Vergeblich warten wir auf das Ende des empörenden Schwarzpeterspiels

Vergeblich hofft man aber LA roch das Pulver und wurde verantwortungslos treppabwärts delegierend ehrenhaft die Verantwortung

Infantil

Wir wollen leben, ohne zu sterben, wollen Aufbau ohne Zerstörung, Freiheit ohne Verantwortung, Verdienst ohne Schuld, Lust ohne Leid, Ware ohne Preis, - kurz: ein Leben zum Nulltarif pro infantibus. Theodor Weissenborn



Ulrich Webers Wochengedicht

Die Frauen werfen reihenweise sich fremden Männern an die Brust und lieben kreuz und quer, im Kreise, und hauchen stets: «Ich habe Lust!»

Die Männer haben's in den Fäusten; wenn nicht, dann aber auf der Bank. Sie sind die Stärksten und die Schläusten Man sagt vielleicht: «So ist das Leben» und ärgern alle andern krank.

Sie treten, knechten, schikanieren und kaufen Menschen mit dem Scheck, um an der Nas' sie 'rumzuführen und zu verstossen in den Dreck.

Nun, gegenüber dieser Sippe von Macht, Besessenheit und Gier, hat nur den Wunsch man auf der Lippe: «Verschwindet, pfui, und fort von hier!»

So meint man, doch man täuscht sich eben. Kein Mensch wirft diese Miesen raus. – uns spendet ihnen noch Applaus!

PS. Ich spreche schliesslich hier, hey man, von «Dallas» und von «Denver Clan»!